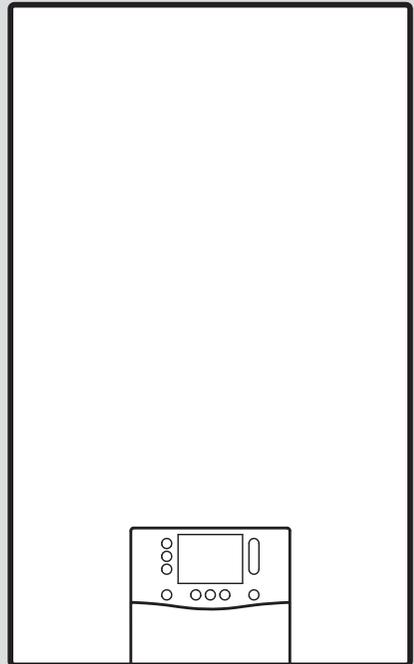




ecoTEC plus, ecoTEC exclusive

VC../VCW..



Betriebsanleitung

Inhalt

1	Sicherheit	3	10	Garantie und Kundendienst.....	14
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3	10.1	Garantie	14
1.2	Qualifikation	3	10.2	Kundendienst.....	14
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	3	Anhang		15
2	Hinweise zur Dokumentation.....	6	A	Betreiberebene.....	15
3	Produktbeschreibung.....	6	A.1	Zusatzfunktionen	16
3.1	Display und Bedienelemente	6	B	Statuscodes	17
3.2	Angezeigte Symbole.....	6	C	Fehlercodes.....	18
3.3	Serialnummer	7	D	Störungsbehebung.....	18
3.4	CE-Kennzeichnung.....	7			
4	Betrieb	8			
4.1	Bedienkonzept	8			
4.2	Sprache einstellen	9			
4.3	Tastensperre aktivieren/ deaktivieren	9			
4.4	Zeitfenster mit Wochenplaner einstellen.....	9			
4.5	Zeitfenster mit Zeitprogrammassistenten einstellen.....	10			
4.6	Heizbetrieb.....	10			
4.7	Warmwasserbetrieb.....	11			
4.8	Statuscodes abrufen.....	11			
5	Pflege und Wartung.....	12			
5.1	Produkt pflegen.....	12			
5.2	Wartung	12			
5.3	Wartungsmeldungen ablesen	12			
5.4	Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen.....	12			
5.5	Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen	13			
6	Störungsbehebung	13			
7	Außerbetriebnahme.....	13			
7.1	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen	13			
7.2	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen.....	13			
8	Wiederinbetriebnahme	13			
9	Recycling und Entsorgung	14			

1 Sicherheit

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist als Wärmeerzeuger für geschlossene Heizungsanlagen und die Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst ferner:

- Verwendung des Produkts unter Beachtung der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Beachtung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsintervalle

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.2 Qualifikation

- ▶ Beauftragen Sie nur einen qualifizierten Fachhandwerker mit der Installation, Umstellung und Einstellung des Produkts.

Als Betreiber dürfen Sie alle Arbeiten durchführen, die in

der vorliegenden Anleitung beschrieben sind.

Ausnahme: Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Betreiber-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Arbeiten, die in anderen Anleitungen beschrieben sind, dürfen nur Personen durchführen, die die dort beschriebenen Anforderungen erfüllen.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Folgende Kapitel vermitteln wichtige Sicherheitsinformationen. Diese Informationen zu lesen und zu beachten ist grundlegend, um Lebensgefahr, Verletzungsgefahr, Sachschäden oder Umweltschäden abzuwenden.

1.3.1 Gas

Bei Gasgeruch:

- ▶ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.
- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- ▶ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- ▶ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
- ▶ Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.
- ▶ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.
- ▶ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

1.3.2 Abgas

Bei Abgasgeruch:

- ▶ Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Schalten Sie das Produkt aus.
- ▶ Rufen Sie einen Fachhandwerker.

1.3.3 Nachträgliche Veränderungen

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
 - an der gesamten Abgasanlage
 - am gesamten Kondensatablaufsystem
 - am Sicherheitsventil
 - an den Ablaufleitungen
 - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können
- ▶ Sorgen Sie für eine gleichbleibend ausreichende Verbrennungsluftzufuhr.

1.3.4 Sachschäden

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass während einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und alle Räume auch während Ihrer Abwesenheit temperiert werden.
 - Wenn ein Regler installiert ist, dann schalten Sie das Produkt über den Regler ein und aus, damit die Frostschutzeinrichtungen aktiv bleiben.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.
- ▶ Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser nach und fragen Sie in Zweifelsfällen hierzu einen Fachhandwerker.

1.3.5 Legionellen

- ▶ Lassen Sie sich vom Fachhandwerker über die durchgeführten Maßnahmen zum Legionellenschutz in Ihrer Anlage informieren.

- ▶ Stellen Sie ohne Rücksprache mit dem Fachhandwerker keine Wassertemperaturen unter 60 °C ein.

2 Hinweise zur Dokumentation

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.
- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

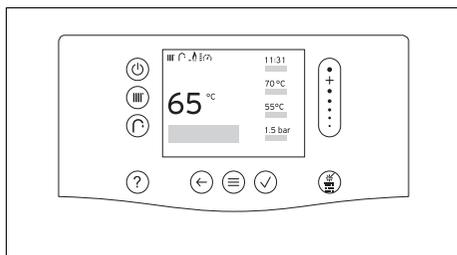
Diese Anleitung gilt ausschließlich für folgende Produkte:

Produkt - Artikelnummer

VC 10CS/1-5 (N-DE)	0010022005
VC 15CS/1-5 (N-DE)	0010022006
VC 15CS/1-7 (N-DE)	0010039092
VC 20CS/1-5 (N-DE)	0010022007
VC 20CS/1-7 (N-DE)	0010039093
VC 25CS/1-5 (N-DE)	0010022008
VC 25CS/1-7 (N-DE)	0010039094
VC 30CS/1-5 (N-DE)	0010022009
VC 30CS/1-7 (N-DE)	0010022052
VCW 20/26CS/1-5 (N-DE)	0010022010
VCW 25/32CS/1-5 (N-DE)	0010022011
VCW 25/36CF/1-7 (N-DE)	0010022004

3 Produktbeschreibung

3.1 Display und Bedienelemente



Bedienelement	Funktion
	<ul style="list-style-type: none"> – Standby-Betrieb aktivieren/deaktivieren: weniger als 3 Sekunden drücken – Entstörtaste: länger als 3 Sekunden drücken für Neustart
	Vorlauftemperatur bzw. Wunschtemperatur einstellen
	Warmwassertemperatur einstellen
	<ul style="list-style-type: none"> – Hilfe aufrufen – Zeitprogrammassistent aufrufen (Reglermodul erforderlich)
	<ul style="list-style-type: none"> – Eine Ebene zurück gehen – Eingabe abbrechen
	<ul style="list-style-type: none"> – Menü aufrufen – Zurück zum Hauptmenü – Grundanzeige aufrufen
	<ul style="list-style-type: none"> – Auswahl/Änderung bestätigen – Einstellwert speichern
	Schornsteinfegermodus aufrufen (Durchführung der Verbrennungsanalyse)
	<ul style="list-style-type: none"> – Durch Menüstruktur navigieren – Einstellwert verringern oder erhöhen – Zu einzelnen Zahlen und Buchstaben navigieren
	<p>Gerätehauptschalter</p> <ul style="list-style-type: none"> – Befindet sich auf der rechten Seite unterhalb des Produkts. – Schaltet das Produkt spannungsfrei, die Frostschutzfunktion wird deaktiviert.

3.2 Anzeigte Symbole

Gültigkeit: Produkt ohne Reglermodul

Symbol	Bedeutung
	Aktueller Brenner-Modulationsgrad (Anzeige in 5 Stufen).
	<p>Aktueller Anlagendruck (Anzeige in 5 Stufen):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Permanent an: Fülldruck im zulässigen Bereich – Blinkt: Fülldruck außerhalb des zulässigen Bereichs

Symbol	Bedeutung
	Heizbetrieb aktiviert: <ul style="list-style-type: none"> – Permanent an: Brenner aus, keine Wärmeanforderung – Blinkt: Brenner an, Wärmeanforderung vorhanden
	Warmwasserbereitung aktiviert: <ul style="list-style-type: none"> – Permanent an: Brenner aus, keine Wärmeanforderung – Blinkt: Brenner an, Wärmeanforderung vorhanden
	Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung oder Produkt mit angeschlossenem Warmwasserspeicher Komfortbetrieb aktiviert: <ul style="list-style-type: none"> – Permanent an: Komfortbetrieb ist aktiviert – Blinkt: Brenner an, Komfortbetrieb an
	ecoTEC exclusive Modus Green iQ aktiv
	Fachhandwerkerebene aktiv
	Display gesperrt
	Mit Systemregler verbunden
	Verbindung zum Vaillant Server hergestellt
	Produkt ist mit einer Aufgabe beschäftigt.
	Uhrzeit einstellen: <ul style="list-style-type: none"> – permanent an: Uhrzeit ist eingestellt – blinkt: Uhrzeit muss neu eingestellt werden
	Warnung
F.XXX	Fehler im Produkt: Erscheint anstelle der Grundanzeige, ggf. erläuternde Klartextanzeige.
N.XXX	Notbetrieb: Erscheint anstelle der Grundanzeige, ggf. erläuternde Klartextanzeige.
	Wartung erforderlich: Nähere Informationen entnehmen Sie dem Code I.XXX.

Symbol	Bedeutung
I.XXX	Wartung erforderlich: Erscheint anstelle der Grundanzeige, ggf. erläuternde Klartextanzeige.

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

Folgende Symbole werden zusätzlich angezeigt:

Symbol	Bedeutung
	Heiz- und Warmwasserbetrieb vorübergehend ausgeschaltet (Abwesenheit)
	Zeitgesteuertes Heizen aktiv
	Schornsteinfegerbetrieb (Durchführung der Verbrennungsanalyse)

3.3 Seriennummer

Die Seriennummer finden Sie auf der Unterseite der Frontblende, sowie auf dem Typenschild.

Die 3. bis 6. Ziffer gibt das Produktionsdatum (Jahr/Woche), die 7. bis 16. Ziffer die Artikelnummer des Produkts an.

3.4 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Konformitätserklärung die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Betrieb

4.1 Bedienkonzept

Farbig leuchtende Bedienelemente sind auswählbar.

Einstellbare Werte und Listeneinträge können über die Scrollleiste geändert werden. Tippen Sie kurz am oberen oder unteren Ende der Scrollleiste um Änderungen vorzunehmen.

Die Änderung eines Werts müssen Sie bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Blinkende Bedienelemente müssen Sie zur Bestätigung erneut drücken.

Weiß leuchtende Bedienelemente sind aktiv.

Das Menü und die Bedienelemente werden nach 60 Sekunden abgedunkelt um Energie zu sparen. Nach weiteren 60 Sekunden wird die Statusanzeige angezeigt.

Weitere Hilfe zu den Bedienelementen finden Sie unter **HAUPTMENÜ** → **INFORMATION** → **Bedienelemente**.

4.1.1 Grundanzeige

Wenn die Statusanzeige angezeigt wird, dann drücken Sie  um die Grundanzeige aufzurufen.

In der Grundanzeige können Sie die gewünschte Warmwassertemperatur und Vorlauftemperatur/Wunschtemperatur (Wunschtemperatur nur bei Produkt mit Reglermodul vorhanden) einstellen.

Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur, mit der das Heizwasser den Wärmeerzeuger verlässt (z. B. 65° C).

Die Wunschtemperatur ist die tatsächlich gewünschte Temperatur des Wohnraums (z. B. 21° C).

Drücken Sie , um die Temperatur für den Warmwasserbetrieb einzustellen.

Drücken Sie , um die Temperatur für den Heizbetrieb einzustellen.

Weitere Einstellungen zum Heizbetrieb und Warmwasserbetrieb sind in den entsprechenden Kapiteln beschrieben.

Wenn die Grundanzeige angezeigt wird, dann drücken Sie  um das Menü aufzurufen.

Welche Funktionen im Menü zur Verfügung stehen, ist davon abhängig, ob ein Systemregler an das Produkt angeschlossen ist. Wenn Sie einen Systemregler angeschlossen haben, dann müssen Sie die Einstellungen für den Heizbetrieb im Systemregler vornehmen. (→ Betriebsanleitung Systemregler)

Weitere Hilfe zur Navigation finden Sie unter **HAUPTMENÜ** → **INFORMATION** → **Menüvorstellung**.

Wenn eine Fehlermeldung vorliegt, dann wechselt die Grundanzeige zur Fehlermeldung.

4.1.2 Bedienebenen

Wenn die Grundanzeige angezeigt wird, rufen Sie das Menü auf, um die Betrieberebene anzuzeigen.

In der Betrieberebene können Sie die Einstellungen für das Produkt verändern und individuell anpassen. Die Tabelle im Anhang listet die auswählbaren Menüpunkte und Einstellmöglichkeiten auf. (→ Seite 15)

Die Fachhandwerkerebene darf nur mit Fachkenntnissen bedient werden und ist deshalb mit einem Code geschützt.

4.2 Sprache einstellen

1. Drücken Sie 2 × .
2. Navigieren Sie zum untersten Menüpunkt ( **XXX**) und bestätigen Sie mit .
3. Wählen Sie den dritten Menüpunkt und bestätigen Sie mit .
4. Wählen Sie den ersten Menüpunkt und bestätigen Sie mit .
5. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und bestätigen Sie mit .

4.3 Tastensperre aktivieren/deaktivieren

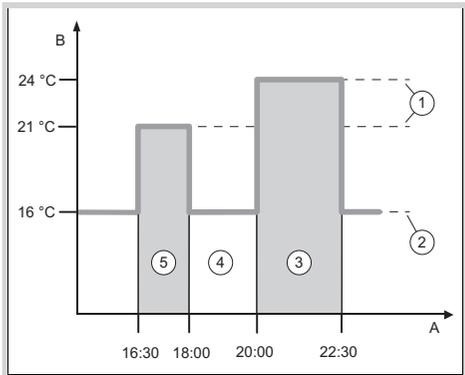
1. Rufen Sie **HAUPTMENÜ** → **EINSTELLUNGEN** → **Tastensperre** auf.
2. Bestätigen Sie mit .
– Die Tastensperre ist aktiviert.
3. Um die Tastensperre zu deaktivieren, halten Sie  4 Sekunden lang gedrückt.

4.4 Zeitfenster mit Wochenplaner einstellen

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

Jeweils einen eigenen Wochenplaner können Sie verwenden für:

- Warmwasserbetrieb (Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung oder Produkt mit angeschlossener Warmwasserspeicher)
- Zirkulation (Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung inkl. Zirkulationspumpe)
- Heizbetrieb



A	Uhrzeit	3	Zeitfenster 2
B	Temperatur	4	außerhalb der
1	Wunschtemperatur	5	Zeitfenster
2	Absenktemperatur		Zeitfenster 1

Werksseitig sind bereits für jeden Wochentag Zeitfenster programmiert.

Sie können einen Tag in mehrere Zeitfenster (**3**) und (**5**) aufteilen. Jedes Zeitfenster kann einen individuellen Zeitraum umfassen. Die Zeitfenster dürfen sich nicht überschneiden. Jedem Zeitfenster können Sie eine andere Wunschtemperatur (**1**) zuordnen.

Beispiel:

16:30 bis 18:00 Uhr; 21 °C

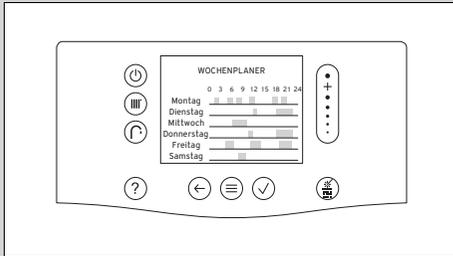
20:00 bis 22:30 Uhr; 24 °C

Innerhalb der Zeitfenster werden die Wohnräume auf die Wunschtemperatur geregelt. In den Zeiten außerhalb der Zeitfenster (**4**) werden die Wohnräume auf die niedriger eingestellte Absenktemperatur (**2**) geregelt.

Für den Warmwasserbetrieb und den Warmwasserbetrieb mit Zirkulation können Sie für jeden Wochentag bis zu 3 Zeitfenster mit einer eingestellten Warmwassertemperatur speichern. Außerhalb der Zeitfenster ist der Warmwasserbetrieb deaktiviert.

Für den Heizbetrieb können Sie für jeden Wochentag bis zu 12 Zeitfenster speichern. Für jedes Zeitfenster können Sie

eine individuelle Wunschtemperatur einstellen. Innerhalb dieser Zeitfenster gilt die eingestellte Wunschtemperatur. Außerhalb dieser Zeitfenster gilt die Absenkttemperatur.



Der aktive Listeneintrag wird weiß leuchtend angezeigt.

Mit **Einstellungen kopieren auf...** können Sie die bereits programmierten Zeiträume auf einen anderen Wochentag übertragen. Eine vereinfachte Programmierung der Zeitfenster für den Heizbetrieb finden Sie unter **MENÜ → REGELUNG → Zeitprogrammassistent**.

4.5 Zeitfenster mit Zeitprogrammassistenten einstellen

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

Für den Heizbetrieb können Sie einen Zeitprogrammassistenten verwenden.

Der Zeitprogrammassistent führt Sie durch die Planung. Es gibt einen Block für **Mo - Fr** und **Sa - So**.

Der Zeitprogrammassistent überschreibt den angelegten Wochenplaner für Heizbetrieb.

4.6 Heizbetrieb

Im Heizbetrieb werden die Räume gemäß Ihren Einstellungen aufgeheizt.

4.6.1 Vorlauftemperatur/ Wunschtemperatur einstellen

1. Ausgehend von der Grundanzeige drücken Sie **(III)**.
 ◁ Im Display wird die bereits eingestellte Vorlauftemperatur/ Wunschtemperatur angezeigt.
2. Stellen Sie die gewünschte Vorlauftemperatur/Wunschtemperatur ein.

4.6.2 Wunschtemperatur zeitgesteuert einstellen

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

1. Rufen Sie **MENÜ → REGELUNG → Zone: → Modus:** auf.
2. Aktivieren Sie den Modus **Zeitgesteuert**.
3. Rufen Sie **Wochenplaner** auf und programmieren Sie für jeden Wochentag die gewünschten Zeitfenster und die Wunschtemperatur.
4. Rufen Sie **MENÜ → REGELUNG → Zone: → Modus: Zeitgesteuert → Absenkttemperatur:** auf.
5. Stellen Sie die gewünschte Absenkttemperatur ein.

4.6.3 Wunschtemperatur zeitlich begrenzt einstellen

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

1. Ausgehend von der Grundanzeige drücken Sie **(III)**.
 ◁ Im Display wird die bereits eingestellte Wunschtemperatur angezeigt.
2. Stellen Sie die Wunschtemperatur ein.
3. Stellen Sie den gewünschten Zeitraum ein.

4.6.4 Heizbetrieb vorübergehend ausschalten (Abwesenheit)

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

1. Rufen Sie **MENÜ** → **REGELUNG** → **Abwesenheit** auf.
2. Stellen Sie einen Startzeitpunkt und Endzeitpunkt ein.
 - ◁ Die Frostschutzfunktion ist aktiv.

4.6.5 Heizbetrieb dauerhaft ausschalten (Sommerbetrieb)

- ▶ Ausgehend von der Grundanzeige drücken Sie  für mindestens 3 Sekunden.
 - ◁ Der Heizbetrieb ist ausgeschaltet.
 - ◁ Im Display wird das Symbol für den Heizbetrieb deaktiviert angezeigt.

4.7 Warmwasserbetrieb

Gültigkeit: Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung ODER Produkt mit angeschlossenem Warmwasserspeicher

Im Warmwasserbetrieb wird das Trinkwasser auf die gewünschte Warmwassertemperatur aufgeheizt.

4.7.1 Warmwassertemperatur einstellen

Gültigkeit: Produkt ohne Reglermodul

- ▶ Ausgehend von der Grundanzeige drücken Sie .
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur ein.

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

- ▶ Rufen Sie **MENÜ** → **REGELUNG** → **Warmwasser** auf.
- ▶ Aktivieren Sie den Modus **Manuell**.
- ▶ Rufen Sie **Gewünschte Temperatur** auf.
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur ein.

4.7.2 Warmwassertemperatur zeitgesteuert einstellen

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

1. Rufen Sie **MENÜ** → **REGELUNG** → **Warmwasser** auf.
2. Aktivieren Sie den Modus **Zeitgesteuert**.
3. Rufen Sie **Gewünschte Temperatur** auf.
4. Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur ein.
5. Rufen Sie **Warmwasser Wochenplaner** auf und programmieren Sie für jeden Wochentag die gewünschten Zeitfenster.
6. Wenn eine Zirkulationspumpe installiert ist, dann rufen Sie **Zirkulation Wochenplaner** auf und programmieren Sie für jeden Wochentag die gewünschten Zeitfenster.

4.7.3 Komfortbetrieb ein-/ ausschalten



Hinweis

Der Komfortbetrieb hält die Warmwasserbereitung in Betriebsbereitschaft und liefert schneller warmes Wasser in der gewünschten Temperatur, ohne dass Sie eine Aufheizzeit abwarten müssen.

1. Rufen Sie **HAUPTMENÜ** → **REGELUNG** → **Komfortbetrieb:** auf.
2. Aktivieren Sie **An**, bzw. **Aus**.

4.8 Statuscodes abrufen

- ▶ Rufen Sie **MENÜ** → **INFORMATION** → **Statuscode** auf.
Statuscodes (→ Seite 17)
 - ◁ Im Display wird der aktuelle Betriebszustand (Statuscode) angezeigt.

5 Pflege und Wartung

5.1 Produkt pflegen

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.
- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

5.2 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

5.3 Wartungsmeldungen ablesen

Wenn das Symbol  im Display angezeigt wird, dann ist eine Wartung des Produkts notwendig.

Das Produkt befindet sich nicht im Fehlermodus, sondern läuft weiter.

- ▶ Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.
- ▶ Wenn gleichzeitig der Wasserdruck blinkend angezeigt wird, dann füllen Sie lediglich Heizwasser nach.

5.4 Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen

5.4.1 Fülldruck der Heizungsanlage prüfen

1. Rufen Sie **HAUPTMENÜ** → **INFORMATION** → **Wasserdruck**: auf.
 - ◀ Im Display erscheinen die Werte des aktuellen Fülldrucks sowie des minimalen und des maximalen Fülldrucks.
2. Prüfen Sie den Fülldruck im Display.
3. Wenn der Fülldruck kleiner als 0,8 bar (0,08 MPa) ist, dann füllen Sie die Heizungsanlage nach. (→ Seite 12)



Hinweis

Wenn sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke erstreckt, dann kann ein höherer Fülldruck der Heizungsanlage erforderlich sein. Fragen Sie hierzu einen Fachhandwerker.

5.4.2 Heizungsanlage nachfüllen



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens durch stark kalkhaltiges, stark korrosives oder mit Chemikalien versetztes Heizwasser!

Ungeeignetes Leitungswasser schädigt Dichtungen und Membranen, verstopft wasserdurchströmte Bauteile im Produkt und in der Heizungsanlage und führt zu Geräuschen.

- ▶ Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser.

- ▶ Fragen Sie Ihren Fachhandwerker, wo sich der Füllhahn befindet.
- ▶ Verbinden Sie den Füllhahn mit der Heizwasserversorgung, so wie der Fachhandwerker es Ihnen erklärt hat.
- ▶ Öffnen Sie alle Heizkörperventile (Thermostatventile) der Heizungsanlage.
- ▶ Öffnen Sie die Heizwasserversorgung.
- ▶ Drehen Sie den Füllhahn langsam auf und füllen Sie so lange Wasser nach, bis der erforderliche Fülldruck erreicht ist.
- ▶ Schließen Sie die Heizwasserversorgung.
- ▶ Entlüften Sie alle Heizkörper.
- ▶ Prüfen Sie den Fülldruck im Display.
- ▶ Füllen Sie ggf. nochmals Wasser nach.
- ▶ Schließen Sie den Füllhahn.
- ▶ Kehren Sie in die Grundanzeige zurück.

5.5 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen

Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter müssen stets durchlässig sein.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter auf Mängel, insb. auf Verstopfungen.

In Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter dürfen keine Hindernisse zu sehen oder zu fühlen sein.

- ▶ Wenn Sie Mängel feststellen, dann lassen Sie sie von einem Fachhandwerker beheben.

6 Störungsbehebung



Gefahr! **Lebensgefahr durch unsachgemäße Reparatur**

- ▶ Wenn das Netzanschlusskabel beschädigt ist, dann ersetzen Sie es keinesfalls selbst.
 - ▶ Wenden Sie sich an den Hersteller, den Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person.
-
- ▶ Wenn Fehlercodes (**F.XXX**), Notbetriebscodes (**N.XXX**) im Display angezeigt werden oder Störungen auftreten, dann gehen Sie gemäß der Tabellen im Anhang vor.
Fehlercodes (→ Seite 18)
Störungsbehebung (→ Seite 18)
 - ▶ Wenn Sie den Fehler oder die Störung mit den angegebenen Maßnahmen in den Tabellen nicht beheben können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.
 - ▶ Wenn Notbetriebsmeldungen im Display angezeigt werden, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

Bedingung: Frostgefahr

- ▶ Drücken Sie .
 - ◁ Das Display erlischt. Die Standby-Taste leuchtet weiter.
 - ◁ Der Frostschutz für die Heizungsanlage ist jedoch aktiv.

Bedingung: Keine Frostgefahr

- ▶ Schalten Sie das Produkt am Geräte Hauptschalter aus.
 - ◁ Das Display erlischt. Das Produkt ist außer Betrieb.
 - ◁ Die Frostschutzfunktion ist deaktiviert.
- ▶ Schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.

Gültigkeit: Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung ODER Produkt mit angeschlossenem Warmwasserspeicher

- ▶ Schließen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.

7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Wiederinbetriebnahme

1. Schalten Sie den Geräte Hauptschalter ein, falls der Geräte Hauptschalter ausgeschaltet war.
2. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt, falls der Gasabsperrhahn geschlossen war.
3. Drücken Sie ggf. , falls der Geräte Hauptschalter eingeschaltet war.

Gültigkeit: Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung ODER Produkt mit angeschlossenem Warmwasserspeicher

- ▶ Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.

9 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



■ Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



■ Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

10 Garantie und Kundendienst

10.1 Garantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Kundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir

Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

10.2 Kundendienst

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.de.

Anhang

A Betreiberebene

Wenn die Statusanzeige angezeigt wird, drücken Sie 2x  um das Menü aufzurufen.

Gültigkeit: Produkt ohne Reglermodul	
Menüpunkt REGELUNG	
Green iQ:	<p>ecoTEC exclusive An: schaltet den energieeffizienten Betrieb ein und optimiert den Bereitschaftsbetrieb. Wenn der Modus Green iQ über den Systemregler aktiviert wird, dann wird im Menüpunkt REGELUNG die Anzeige Durch Regler dargestellt.</p>
Komfortbetrieb:	<p>Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung oder Produkt mit angeschlossenem Warmwasserspeicher An: hält die Warmwasserbereitung in Betriebsbereitschaft.</p>
Menüpunkt INFORMATION	
Wasserdruck:	Zeigt den aktuellen Wasserdruck an.
Energiedaten	<p>→ Gasverbrauch → Heizen → Warmwasser</p>
	<p>→ Stromverbrauch → Heizen → Warmwasser</p>
	<p>Zeigt Werte zum Energieverbrauch für folgende Zeiträume an: Heute, Gestern, Letzter Monat, Letztes Jahr, Gesamt. Das Display zeigt eine Abschätzung der Werte der Anlage an. Die Werte werden u. a. beeinflusst durch: Installation/Ausführung der Heizungsanlage, Nutzerverhalten, saisonale Umweltbedingungen, Toleranzen und Komponenten. Externe Komponenten, wie z. B. externe Heizungspumpen oder Ventile, und andere Verbraucher und Erzeuger im Haushalt bleiben unberücksichtigt. Die Abweichungen zwischen angezeigtem und tatsächlichem Energieverbrauch bzw. Energieertrag können erheblich sein. Die Angaben zum Energieverbrauch bzw. Energieertrag sind nicht geeignet Energieabrechnungen zu erstellen oder zu vergleichen.</p>
Statuscode	Zeigt den aktuellen Statuscode an.
Bedienelemente	Schritt für Schritt Erläuterung der einzelnen Bedienelemente.
Menüvorstellung	Erläuterung der Menüstruktur.
Kontakt Fachhandwerker	<p>→ Telefonnr. → Firma</p>
Softwareversion	Zeigt die Softwareversionen an.
Menüpunkt EINSTELLUNGEN	
Schornsteinfegermodus	→ Einstellbare Heizbelastung
	→ Max. Warmwasserleistung
	→ Min. Leistung kW

B Statuscodes



Hinweis

Da die Codetabelle für verschiedene Produkte genutzt wird, sind einige Codes beim jeweiligen Produkt möglicherweise nicht sichtbar.

Die Codetabelle zeigt nur einen Auszug der gesamten Codes an.

Code	Bedeutung
S.000	Für den Heizbetrieb liegt keine Anforderung vor.
S.002	Der Heizbetrieb ist aktiv und die Heizungspumpe befindet sich im Vorlauf.
S.003	Der Heizbetrieb ist aktiv und das Gerät zündet.
S.004	Der Heizbetrieb ist aktiv und der Brenner ist in Betrieb.
S.006	Der Heizbetrieb ist aktiv und das Gebläse befindet sich im Nachlauf.
S.007	Der Heizbetrieb ist aktiv und die Heizungspumpe befindet sich im Nachlauf.
S.008	Der Heizbetrieb ist aktiv und das Gerät befindet sich in der Brennersperrzeit.
S.012	Die Warmwasser-Zapfung ist aktiv und die Heizungspumpe befindet sich im Vorlauf.
S.013	Die Warmwasser-Zapfung ist aktiv und das Gerät zündet.
S.014	Die Warmwasser-Zapfung ist aktiv und der Brenner ist in Betrieb.
S.016	Die Warmwasser-Zapfung ist aktiv und das Gebläse befindet sich im Nachlauf.
S.017	Die Warmwasser-Zapfung ist aktiv und die Heizungspumpe befindet sich im Nachlauf.
S.020	Für die Warmwasser-Speicherladung liegt keine Anforderung vor.
S.022	Die Warmwasser-Speicherladung ist aktiv und die Pumpe befindet sich im Vorlauf.
S.023	Die Warmwasser-Speicherladung ist aktiv und das Gerät zündet.
S.024	Die Warmwasser-Speicherladung ist aktiv und der Brenner ist in Betrieb.
S.026	Die Warmwasser-Speicherladung ist aktiv und das Gebläse befindet sich im Nachlauf.
S.027	Die Warmwasser-Speicherladung ist aktiv und die Heizungspumpe befindet sich im Nachlauf.
S.028	Die Warmwasser-Speicherladung ist aktiv und das Gerät befindet sich in der Brennersperrzeit.
S.031	Der Heizbetrieb ist deaktiviert und es liegt keine Warmwasseranforderung an.
S.034	Die Frostschutzfunktion ist aktiv.

C Fehlercodes



Hinweis

Die Codetabelle zeigt nur einen Auszug der gesamten Codes an.

Code/Bedeutung	mögliche Ursache	Maßnahme
F.022 Es ist kein oder zu wenig Wasser im Produkt oder der Wasserdruck ist zu niedrig.	Wassermangel in der Heizungsanlage	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Fülldruck der Heizungsanlage. (→ Seite 12) 2. Füllen Sie Heizwasser nach. (→ Seite 12)
F.028 Das Flammensignal wurde während der Zündphase nicht erkannt.	Nach fünf erfolglosen Zündversuchen hat das Produkt auf Störung geschaltet.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob der Gasabsperrhahn geöffnet ist. 2. Drücken Sie die Entstörtaste länger als 3 Sekunden. – Maximale Anzahl Wiederholungen: 3 3. Wenn Sie die Zündstörung nicht beheben können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

D Störungsbehebung

Störung	mögliche Ursache	Maßnahme
Produkt geht nicht in Betrieb (kein warmes Wasser, Heizung bleibt kalt)	Der bauseits installierte Gasabsperrhahn und/oder der Gasabsperrhahn am Produkt ist geschlossen.	▶ Öffnen Sie beide Gasabsperrhähne.
	Die Stromversorgung im Gebäude ist unterbrochen.	▶ Prüfen Sie die Sicherung im Gebäude. Das Produkt schaltet sich bei Wiederkehr der Stromversorgung wieder automatisch ein.
	Das Kaltwasser-Absperrventil ist geschlossen.	▶ Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.
	Das Produkt ist ausgeschaltet.	▶ Produkt wieder in Betrieb nehmen. (→ Seite 13)
	Die Raumtemperatur/Warmwassertemperatur ist zu niedrig eingestellt und/oder der Heizbetrieb/Warmwasserbetrieb ist ausgeschaltet.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die Vorlauftemperatur/Wunschtemperatur ein. (→ Seite 10) 2. Stellen Sie die Warmwassertemperatur ein. (→ Seite 11)
	Es befindet sich Luft in der Heizungsanlage.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entlüften Sie die Heizungsanlage (→ Kapitel Heizungsanlage nachfüllen). 2. Wenn Sie die Heizungsanlage nicht selbst entlüften können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

Störung	mögliche Ursache	Maßnahme
Heizung geht nicht in Betrieb (Warmwasserbereitung in Ordnung)	Der externe Regler ist nicht richtig eingestellt.	► Stellen Sie den externen Regler richtig ein (→ Betriebsanleitung Regler).

Lieferant**Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG**

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 02191 18 0 ■ Telefax 02191 18 2810

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst 02191 5767901

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



0020279443_06

Herausgeber/Hersteller**Vaillant GmbH**

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Tel. +49 2191 18 0 ■ Fax +49 2191 18 2810

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.